

A complex network of nodes and lines in blue and orange, resembling a globe or a data structure, positioned behind the year '2025'.

2025

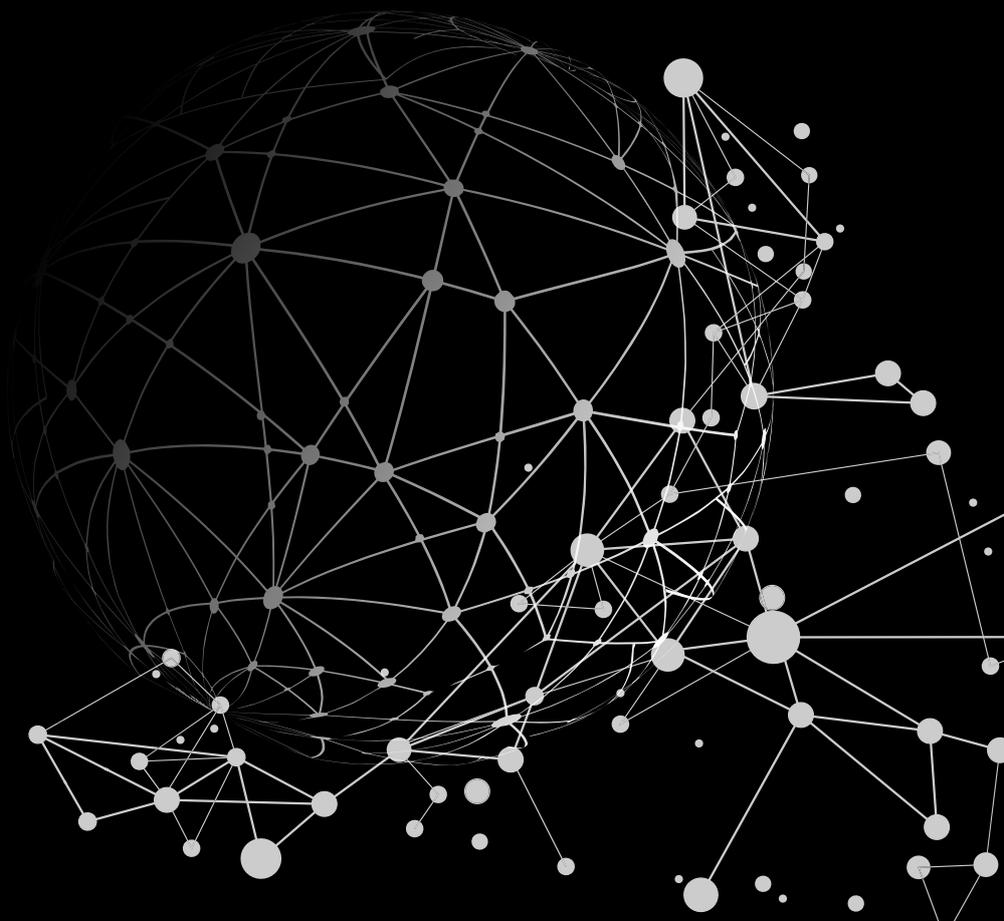
3-Monats-Zwischenbericht

DIE OHB SE IN ZAHLEN

Der Konzern

in TEUR	Q1/2025	Q1/2024	Q1/2023	Q1/2022
Umsatzerlöse	228.715	203.126	197.170	172.833
Gesamtleistung	242.388	206.725	202.350	181.516
EBITDA	19.147	19.342	21.542	19.942
Bereinigtes EBITDA	22.096	20.007	21.542	19.942
EBIT	9.472	10.230	12.542	11.429
EBT	7.688	7.077	9.334	9.596
Anteile der Aktionäre der OHB SE am Jahresergebnis	4.966	4.767	7.074	6.308
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,26	0,25	0,41	0,36
Bilanzsumme per 31. März	1.410.571	1.265.734	1.043.579	996.456
Eigenkapital per 31. März	432.659	442.573	299.841	264.399
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	-100.575	-37.957	-58.549	-83.515
Auftragsbestand per 31. März	2.314.191	1.724.568	1.763.995	1.955.736
Mitarbeitende per 31. März	3.488	3.330	3.113	2.984

in TEUR	Q1/2025	Q1/2024	Q1/2023	Q1/2022
Free Cashflow	-106.519	-41.994	-62.398	-88.888
Nettoverschuldung inklusive Pensionsrückstellungen	229.077	271.401	240.857	250.685
Nettoverschuldung exklusive Pensionsrückstellungen	152.131	194.784	169.428	154.683
CapEx	6.562	4.406	4.349	3.424
Zunahme aktivierter Eigenleistungen	4.318	1.464	1.578	1.848
Gesamtkapitalrentabilität (ROCE) in %	8	8	8	9



VORWORT DES VORSTANDS

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

im Segment SPACE SYSTEMS möchten wir drei Ereignisse aus dem vergangenen Quartal hervorheben: Die OHB System AG wurde mit dem Bau eines dritten Satelliten für die CO2M-Mission des europäischen Erdbeobachtungsprogramms Copernicus beauftragt. Die von den CO2M-Satelliten gesammelten Daten werden verlässliche Informationen über die Emissionen einzelner Länder, Regionen und Städte liefern und damit auch dabei helfen, zu überprüfen, ob die Ziele des Pariser Klimaabkommens erreicht werden. Durch den zusätzlichen dritten Satelliten wird sich die Anzahl der Messungen signifikant erhöhen, wodurch Europa in der Lage sein wird, den gesamten Globus schneller und in besserer Datenqualität zu erfassen. Daneben freuen wir uns über die positiven Rückmeldungen zur Qualität der von dem im vergangenen Jahr gestarteten Arctic Weather Satellite gesammelten Daten. Die an der Prüfung beteiligten Wetterdienste sind von der Datenqualität beeindruckt. Das Messinstrument des Satelliten liefert äußerst genaue Daten und misst die Arktis so präzise wie nie zuvor. Dies soll dazu beitragen, sowohl die Arktis als auch den Klimawandel, der in ihr besonders sichtbar wird, besser zu verstehen. Die OHB Sweden AB hat den Satelliten in nur drei Jahren und zu wesentlich geringeren Kosten im Vergleich zu anderen Erdbeobachtungssatelliten realisiert. Neben diesen Projekterfolgen konnten wir mit der Gründung von OHB SPACE UK LTD einen wesentlichen Schritt auf unserem Wachstumspfad gehen: Die Erweiterung unserer Geschäftstätigkeit ins Vereinigte Königreich ist ein wichtiger Meilenstein für uns. Wir wollen damit den europäischen Raumfahrtsektor stärken und sehen zugleich in dem angloamerikanischen Raum einen Zukunftsmarkt für unser weiteres Wachstum. Die Region Bristol mit ihrem High-Tech-Cluster bietet OHB ein hervorragendes Umfeld für die Entwicklung innovativer und wettbewerbsfähiger britischer Raumfahrtprodukte und -systeme für den nationalen und europäischen Markt.

Im Geschäftssegment AEROSPACE konnte ein weiterer wichtiger Meilenstein im Ariane-Programm gefeiert werden: Nach dem erfolgreichen Erststart der europäischen Trägerrakete Ariane 6 im Juli 2024, startete am 6. März 2025 mit dem zweiten erfolgreich absolvierten Flug die Phase ihrer kommerziellen Nutzung. Die Rocket Factory Augsburg AG hat im vergangenen Quartal als erstes europäisches Unternehmen von der britischen Zivilluftfahrtbehörde die Lizenz als Raumfahrzeugbetreiber für den Start einer privat entwickelten orbitalen Trägerrakete erhalten. Damit liegen alle behördlichen Genehmigungen für den im weiteren Jahresverlauf geplanten ersten Testflug des Microlaunchers RFA ONE vor. Neben der Integration der neuen ersten Stufe des Microlaunchers schreiten die Arbeiten an den nächsten Generationen der beiden verwendeten Triebwerke voran.

Die OHB Digital Services GmbH hat mit der Einführung von EOTideLine zur Überwachung der Niedrigwasserlinien in Küstengebieten ihr Angebotsportfolio um ein weiteres satellitengestütztes Datenprodukt erweitert. EOTideLine kann zukünftig Schiffe bei der Navigation unterstützen und dazu beitragen, Störungen im Betriebsablauf von Häfen zu vermeiden. Neben der Nutzung von Satellitendaten bildet der Technologietransfer in neue Anwendungsgebiete einen zentralen Baustein der Strategie des Segments DIGITAL. Vor diesem Hintergrund wird die OHB Digital Connect GmbH ihre langjährige Erfahrung bei der hochpräzisen Ausrichtung und Positionierung tonnenschwerer Strukturen aus dem Bau von Antennen und Teleskopen für die Errichtung eines Hochenergie-Computertomographen nutzen. Dieser wird erstmalig die zerstörungsfreie Werkstoffprüfung von beispielsweise Fahrzeugen in ihrer natürlichen Orientierung und ohne langwierige Vorbereitungsmaßnahmen ermöglichen.

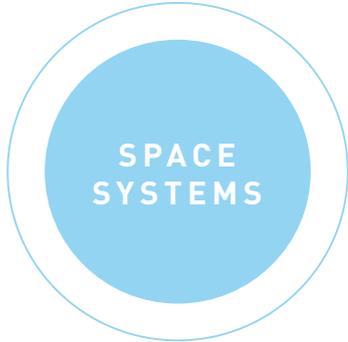
Aufgrund des hohen Auftragsbestands und der positiven Geschäftsentwicklung nach drei Monaten gehen wir davon aus, dass sich die Finanz- und Vermögenslage weiterhin gut entwickeln wird. Für das Geschäftsjahr 2025 wird eine konsolidierte Gesamtleistung des OHB-Konzerns von rund EUR 1.200 Mio. erwartet. Die operativen Ergebnisgrößen EBITDA-Marge und EBIT-Marge sollen Werte von rund 9 % bzw. rund 6 % erreichen.

Bremen, 8. Mai 2025

Der Vorstand

DIE OH B SE IM ÜBERBLICK

Die OH B SE ist ein europäischer Raumfahrt- und Technologiekonzern und eine der bedeutenden unabhängigen Kräfte dieser Industrie. Mit seiner mehr als 40-jährigen Erfahrung in der Entwicklung und der Umsetzung innovativer Raumfahrtssysteme und dem Angebot von spezifischen Luft-, Raumfahrt- und Telematikprodukten hat sich der OH B-Konzern herausragend positioniert und für den internationalen Wettbewerb aufgestellt. Die Gesellschaft verfügt über Standorte in wichtigen ESA-Mitgliedsländern. Diese Standorte ermöglichen die Teilhabe an zahlreichen europäischen Programmen und Missionen.



GRÜNER, SICHERER UND VERNETZTER

- Umwelt- und Wettersatelliten
- Aufklärungssatelliten
- Weltraumsicherheitsmissionen
- Telekommunikations- und Navigationssatelliten

NEUGIERIG UND ANSPRUCHSVOLL

- Wissenschafts- und Explorationsmissionen

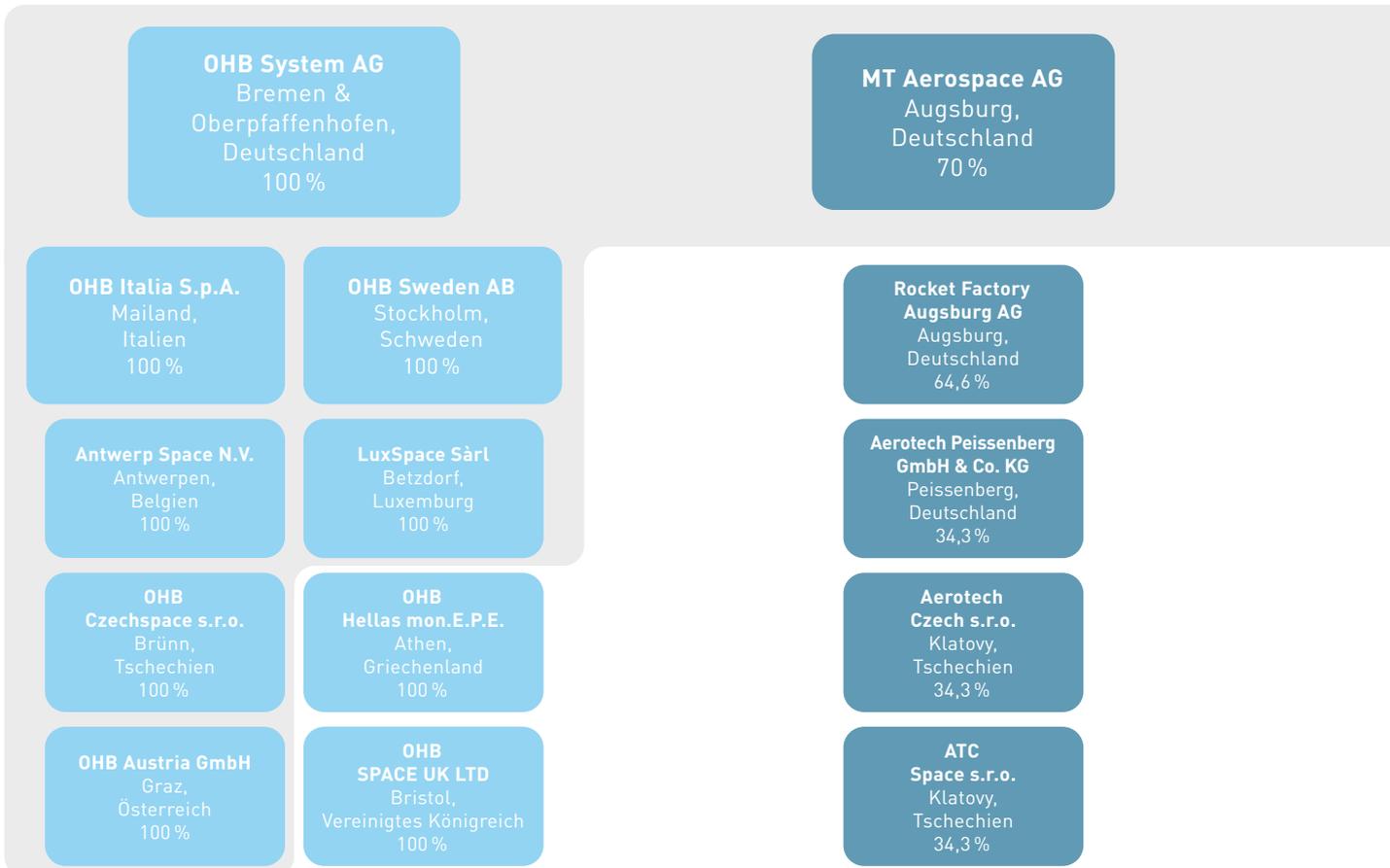


ZUGANG ZUM WELTRAUM

- Kleine Trägerraketen
- Trägerraketen-Bauelemente, Tanks und Strukturelemente

RESSOURCENSCHONENDES FLIEGEN

- Triebwerkskomponenten und Tanks





SICHERE VERBINDUNGEN SCHAFFEN

Teleskope, Bodensysteme
und Satellitenbetrieb

Cybersicherheit, Verschlüsselung
und Eisenbahninfrastruktur

VOLLES POTENZIAL NUTZEN

Satellitendatenanalyse, Anwendungen
und Professional Services

**OHB Digital
Connect GmbH**
Bremen, Mainz &
Gelsdorf, Deutschland
100 %

**OHB Digital
Services GmbH**
Bremen,
Deutschland
74,9 %

OHB Teledata GmbH
Bremen &
Oberpfaffenhofen,
Deutschland
100 %

GEOSYSTEMS GmbH
Oberpfaffenhofen,
Deutschland
100 %

**OHB Information Tech-
nology Services GmbH**
Bremen & Oberpfaffen-
hofen, Deutschland
100 %

**MT Aerospace
Guyane S.A.S.**
Kourou,
Französisch-Guayana
70 %

OHB Chile SpA
Viña del Mar,
Chile
100 %

Blue Horizon Sàrl
Betzdorf,
Luxemburg
100 %

**OHB Orbital
Access GmbH**
Bremen,
Deutschland
100 %

SPACE SYSTEMS

Im Segment SPACE SYSTEMS konzipieren, entwickeln und realisieren wir komplette Raumfahrtsysteme, wir erdenken und planen mit Ihnen gemeinsam das Ziel Ihrer Mission. Das bedeutet insbesondere die Entwicklung und Fertigung von erdnahen und geostationären Satelliten in den Anwendungsfeldern Umwelt- und Wetterbeobachtung, Aufklärung (zivil und militärisch), Telekommunikation und Navigation mit dem Anspruch, „grüner, sicherer und vernetzter“ zu sein. Außerdem steht der Bereich Weltraumsicherheit im Fokus. Nutzlasten und Instrumente sind dabei ebenso wesentliche Kompetenzfelder unseres Portfolios, um Sie bei Ihrem Vorhaben zu unterstützen. Im Rahmen von Wissenschafts- und Explorationsmissionen erarbeiten wir Studien und Konzepte für die Erforschung unseres Sonnensystems mit den Schwerpunkten Mars, Mond und Asteroiden und bringen dabei die menschlichen Eigenschaften Neugier und Anspruch zusammen.

AEROSPACE

Mit dem Segment AEROSPACE erreichen wir die Umsetzung Ihrer Mission. Den Zugang zum Welt- raum ermöglichen wir durch die Entwicklung und die Fertigung von kleinen Trägerraketen sowie die Zulie- ferung von wesentlichen Komponenten, Tanks und Strukturen für große Trägerraketen, hauptsächlich für das europäische Ariane-Programm. Ressourcens- schonendes Fliegen unterstützen wir durch moderne Systemkomponenten für die Luftfahrtindustrie, ins- besondere durch Triebwerkskomponenten unserer Beteiligung Aerotech Peissenberg.

DIGITAL

Im Segment DIGITAL sichern wir Ihren Missionserfolg. Unsere Teleskope, Bodensysteme und Antennen stellen die nötige Verbindung zwischen Bodeninfra- struktur und Raumsegment her, die durch unsere Kompetenzen in den Feldern Cybersicherheit und Verschlüsselung zusätzlich abgesichert werden. Mit Satellitendatenanalysen, weiteren Anwendungen und Professional Services helfen wir Ihnen, das volle Potenzial Ihrer Mission auszuschöpfen.

■ = konsolidiert



23. Januar 2025

Capital Market Day

Auf dem diesjährigen Capital Market Day geben Vertreter der Gesellschaft einen breiten Überblick zu aktuellen Markt- und Unternehmensentwicklungen.



28. – 29. Januar 2025

17th European Space Conference

Auf der Konferenz unterzeichnet Chiara Pedersoli, Vorstandsvorsitzende der OHB System AG, den Vertrag über einen dritten Copernicus CO2M-Satelliten.

Daneben debattiert Vorstandsvorsitzender Marco Fuchs in einer Panel-Session zum Weg hin zu einer europäischen Raumfahrtstrategie.

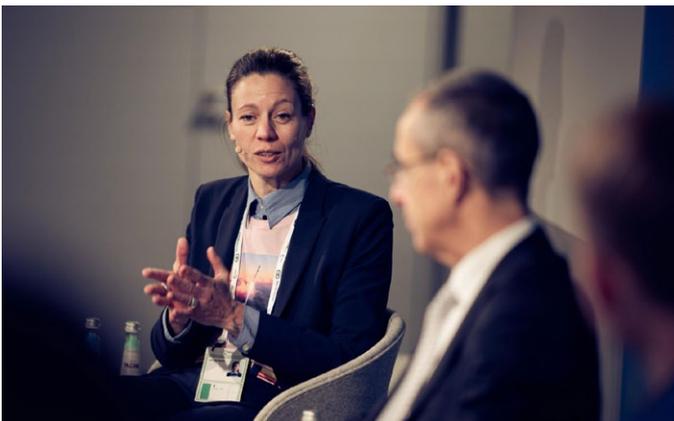




3. – 5. und 14. – 16. Februar 2025

Handelsblatt Konferenz Sicherheit & Verteidigung/ Münchener Sicherheitskonferenz – MSC 2025

OHB beteiligt sich als aktiver Diskussionspartner und Podiumsteilnehmer.

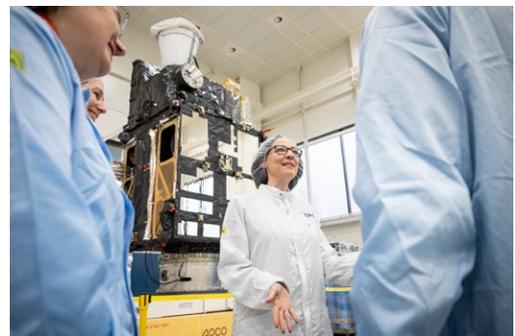




20. Februar 2025

Projektpartner und internationale Medien besichtigen MTG-S1

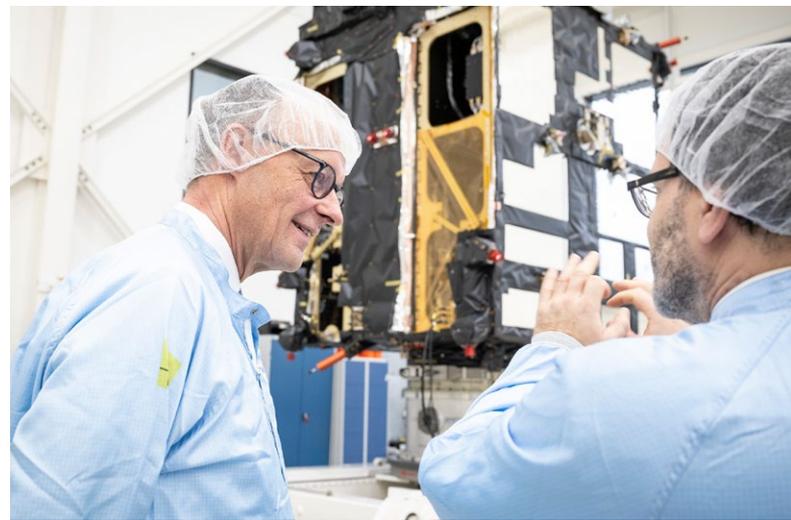
Die Europäische Weltraumorganisation ESA lud Projektpartner und Medien ein, um den neuen europäischen Wettersatelliten MTG-S1 im Reinraum zu besuchen, bevor er für den Transport zum Startplatz vorbereitet wird. Für die internationalen Medien war es eine sehr gute Gelegenheit, um sich vor Ort einen Überblick über die Erdbeobachtungskompetenzen von OHB zu verschaffen und mit OHB-Experten ins Gespräch zu kommen.



20. Februar 2025

Friedrich Merz besucht OHB in Bremen

Der Bundesvorsitzende und Kanzlerkandidat der CDU Deutschlands informiert sich bei OHB in Bremen über die Herausforderungen der Raumfahrtindustrie in Deutschland. Im Gespräch mit Marco Fuchs, Vorstandsvorsitzender der OHB SE, und Sabine von der Recke, Vorständin der OHB System AG, tauschte sich Herr Merz zu strategischen Weichenstellungen und dem wachsenden Bedarf militärischer Weltrauminfrastruktur aus. Im Anschluss begutachtete Friedrich Merz in einem der Reinräume den vollständig integrierten Wettersatelliten MTG-S1.

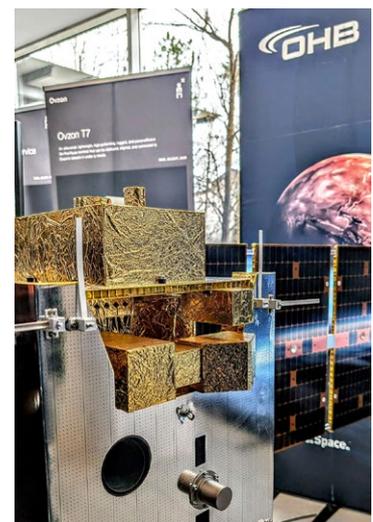




24. - 26. März 2025

GOSATCOM in München

OH B beteiligt sich an der GOSATCOM, der nationalen Konferenz für behördliche Satellitenkommunikation an der Universität der Bundeswehr München.



SPACE SYSTEMS

Die unkonsolidierte Gesamtleistung lag in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2025 mit EUR 185,6 Mio. oberhalb des Vorjahreswerts von EUR 161,0 Mio. Das operative Ergebnis (EBITDA) für dieses Segment betrug EUR 15,7 Mio. und reduzierte sich damit im Vergleich zum Vorjahr (EUR 15,8 Mio.). Das EBIT lag mit EUR 8,4 Mio. ebenfalls unter dem Wert des Vorjahres (EUR 9,3 Mio.). Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung erreichte 4,5% nach 5,8% im Vorjahr.

OHB und ESA unterzeichnen Vertrag über einen dritten Copernicus CO2M-Satelliten

Nach der Vergabe des CO2M-Auftrags im Jahr 2020 für die Entwicklung der ersten beiden Satelliten dieser Mission unterzeichneten die Europäische Weltraumorganisation ESA und die OHB System AG kürzlich einen Vertrag über EUR 175,5 Mio. für den dritten CO2M-Satelliten. Damit setzt die ESA erneut auf die hohe Expertise und Kompetenz von OHB bei der Entwicklung von Erdbeobachtungssatelliten.

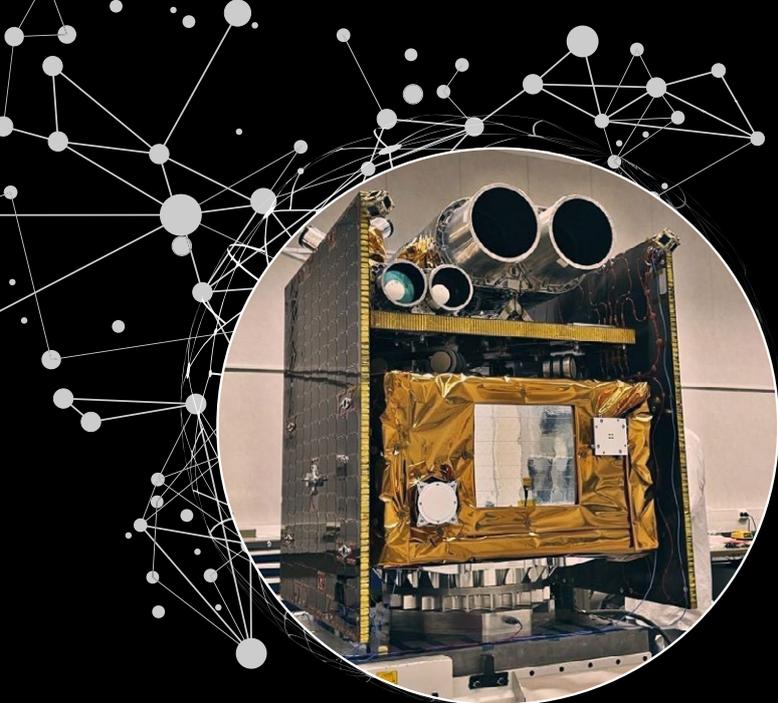
Die CO2M-Mission des europäischen Erdbeobachtungsprogramms Copernicus wird gezielt überwachen, wie viel klimaschädliches Kohlendioxid durch menschliche Aktivitäten in die Atmosphäre gelangt. Die von den CO2M-Satelliten gesammelten Daten werden verlässliche Informationen über die Emissionen einzelner Länder, Regionen und Städte liefern und damit auch dabei helfen, zu überprüfen, ob die Ziele des Pariser Klimaabkommens erreicht werden. Zudem sollen die von den CO2M-Satelliten gesammelten Daten in Klimamodelle integriert werden, sodass die Wissenschaft künftige Klimaeränderungen und deren Auswirkungen auf die Erde besser verstehen und vorhersagen kann. So übernehmen Europa und

die europäische Raumfahrtbranche mit der CO2M-Mission eine führende Rolle bei der Nutzung von Satellitentechnologie zur Bekämpfung des Klimawandels.

Mit drei Satelliten wird sich die Anzahl der Messungen für die CO2M-Mission signifikant erhöhen, wodurch Europa in der Lage sein wird, den gesamten Globus schneller und in besserer Datenqualität zu erfassen: Ein Satellit benötigt elf Tage, um den Kohlenstoff- und Stickstoffdioxidausstoß weltweit zu erfassen, mit zwei Satelliten reduziert sich diese Zeitspanne auf fünf Tage und mit drei Satelliten in der Umlaufbahn auf dreieinhalb Tage.

Die CO2M-Mission wird Sensortechnologie nutzen, die Kohlendioxid- und Stickstoffdioxidkonzentrationen in der Erdatmosphäre sowie Methan mit außerordentlicher Präzision misst. Die Nutzlast der Satelliten wird Treibhausgase mit einer höheren Auflösung als je zuvor messen und damit nicht nur eine großräumige Überwachung der Emissionen ermöglichen, sondern auch lokale Hotspots und spezifische Emissionsquellen identifizieren.





GARAI-A Satellit erfolgreich gestartet

Am 14. Januar 2025 ist der erste von zwei GARAI-Satelliten von der Vandenberg Space Force Station in Kalifornien, USA gestartet. Auch die Inbetriebnahme des Satelliten konnte in der Zwischenzeit erfolgreich abgeschlossen werden. Beide Satelliten basieren auf der InnoSat-Plattform der OHB Sweden AB.

Um den Anforderungen der Mission gerecht zu werden, hat die Gesellschaft eine Vielzahl von Verbesserungen an der Plattform vorgenommen und in kurzer Zeit erfolgreich implementiert. Damit konnten die Modularität und Aufrüstbarkeit der Plattform erneut unter Beweis gestellt werden.

Der Start des zweiten Satelliten ist im weiteren Verlauf des Jahres 2025 geplant.

»Der neue OHB-Standort in Bristol wird kritisches Wissen in allen relevanten Bereichen der Raumfahrt bündeln und weiterentwickeln mit dem Ziel, zukünftig Verantwortung auf Systemebene zu übernehmen.«

OHB System AG koordiniert ESA-Projekt AgriCEM

Die Erdbeobachtungssatelliten des Copernicus-Programms der Europäischen Weltraumorganisation ESA stellen Daten zur Verfügung, die dabei helfen können, besser mit den Folgen des Klimawandels umzugehen. Für die Landwirtschaft liefern die Satelliten Informationen über Bodenbeschaffenheiten, Pflanzengesundheit und das Ausmaß von Schadensereignissen.

Durch neue Satelliten sollen die Kapazitäten des Copernicus-Programms im Bereich des landwirtschaftlichen Monitorings zukünftig noch deutlich erweitert werden. Mit CHIME und LSTM befinden sich aktuell zwei Missionen in der Entwicklung, die eine deutlich verbesserte Datenqualität zur Verfügung stellen werden.

Das Projekt AgriCEM soll die Anwender auf die neuen Satelliten vorbereiten und wird von einem Konsortium mit der OHB System AG als Hauptauftragnehmerin geführt. AgriCEM hat das Ziel, den Mehrwert der zukünftigen Satelliteninstrumente gegenüber den aktuell verfügbaren zu demonstrieren. Als erster Anwendungsfall dient dabei das verbesserte Monitoring von Zuckerrüben. Mit Hilfe der im Rahmen des Projekts entwickelten Algorithmen sollen beispielsweise eine gezieltere Bewässerung und der bedarfsgerechte Einsatz von Pestiziden ermöglicht werden.

Da sich die neuen Satelliten noch nicht im All befinden, wird bei der Entwicklung der Algorithmen zur Ermittlung von Merkmalen der Vegetation und der Landoberflächentemperatur auf simulierte Daten zurückgegriffen. Aus den Werten sollen anschließend Indikatoren für den Gesundheitszustand der Vegetation abgeleitet werden. Als Referenz dienen unter anderem Messungen vor Ort und Daten des von OHB realisierten EnMAP-Satelliten.

OHB expandiert ins Vereinigte Königreich

Mit der Gründung der OHB SPACE UK LTD bekennt sich der OHB-Konzern zum eigenen Anspruch, den europäischen Raumfahrtsektor zu stärken.

Der neue OHB-Standort in Bristol wird kritisches Wissen in allen relevanten Bereichen der Raumfahrt bündeln und weiterentwickeln mit dem Ziel, zukünftig Verantwortung auf Systemebene zu übernehmen.

Mit ihrem High-Tech-Cluster bietet die Region die Voraussetzungen für die Entwicklung innovativer und wettbewerbsfähiger britischer Raumfahrtprodukte und -systeme für den nationalen und europäischen Markt. Die britische Industrie ist ein starker Kooperationspartner der ESA in der europäischen Raumfahrt. Das Ziel der OHB-Initiative im Vereinigten Königreich ist es, diese Industriekooperationen in Zukunft noch intensiver auszubauen und die Zusammenarbeit zu stärken. Darüber hinaus sind Deutschland und Großbritannien als NATO-Mitglieder auch enge Partner und wichtige Akteure in der europäischen Verteidigung. Eine enge Zusammenarbeit bei sicherheitsrelevanten Raumfahrtprogrammen wird Europas Souveränität, Widerstandsfähigkeit und technologische Überlegenheit im Weltraum stärken.



Arctic Weather Satellite erzielt vielversprechende Testergebnisse

Die Daten des vor rund acht Monaten gestarteten Arctic Weather Satellite (AWS), ein Beitrag zum „Earth Watch“-Programm der Europäischen Weltraumorganisation ESA und Prototyp für die geplante und noch zu beauftragende Konstellation EPS-Sterna, werden zurzeit durch verschiedene europäische Wetterdienste geprüft. Ziel ist es zu bestimmen, wie mit Hilfe der Daten die Genauigkeit von Wettervorhersagen verbessert werden kann, um das Missionskonzept auf EPS-Sterna zu übertragen.

Die ersten Rückmeldungen der an der Prüfung beteiligten Wetterdienste sind positiv. Es wurde anerkannt, dass das Messinstrument des AWS eine Datenqualität liefert, die gleichwertig zu der von traditionellen größeren Erdbeobachtungssatelliten ist. Damit beweist der Prototyp, wie der NewSpace-Ansatz die Entwicklung von Missionen beschleunigen kann, die detaillierte Temperatur- und Feuchtigkeitsprofile für kurzfristige Wettervorhersagen liefern.

Die OHB Sweden AB hat den AWS in nur drei Jahren und zu einem Bruchteil der Kosten traditioneller Erdbeobachtungssatelliten realisiert. Alle Satelliten der geplanten Konstellation sollen ebenfalls auf der InnoSat-Plattform der Gesellschaft basieren.

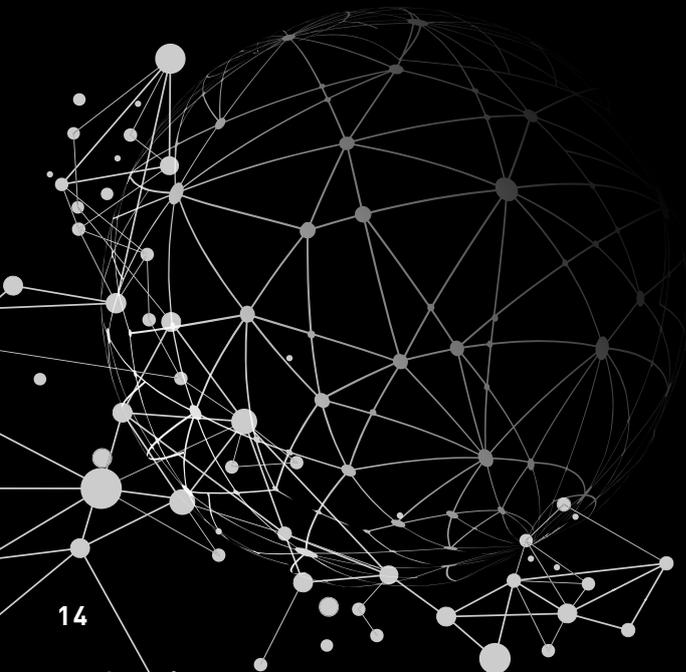
OHB Austria GmbH für Projekt zur Weiterentwicklung von Navigationsalgorithmen ausgewählt

Im Zuge des NAVISP-Programms der Europäischen Weltraumorganisation ESA wurde die OHB Austria GmbH gemeinsam mit weiteren Projektpartnern mit der Weiterentwicklung von FGO-basierten Navigationslösungen beauftragt. Die Projektlaufzeit beträgt 18 Monate.

FGO (Factor Graph Optimization) ist ein ursprünglich in der Robotik entwickeltes algorithmisches Rahmenwerk, das durch die Verarbeitung der Informationen mehrerer Sensoren die Positionierungs- und Navigationsgenauigkeit erhöhen soll. Durch die Optimierung komplexer Datenbeziehungen ermöglicht FGO eine zuverlässige und kostengünstige Lokalisierung – ein wesentlicher Faktor für vernetzte und automatisierte Systeme.

Das Projekt befasst sich mit den Herausforderungen der Fahrzeugpositionierung, der Selbstlokalisierung und der Routenplanung in dynamischen Umgebungen. Es soll untersucht werden, wie mit Hilfe der FGO, vernetzte und automatisierte Fahrzeuge zukünftig sicherer und intelligenter gemacht werden können.

»Die OHB Sweden AB hat den Arctic Weather Satellite in nur drei Jahren und zu einem Bruchteil der Kosten traditioneller Erdbeobachtungssatelliten realisiert.«





OHB mit Entwicklung von optischer Technologie für die Satellitennavigation beauftragt

Die Übertragung von Daten mit Hilfe von Laserstrahlen hat die Satellitenkommunikation revolutioniert – nun soll das Potenzial der Technologie auch für die Satellitennavigation erschlossen werden.

Vor diesem Hintergrund hat die OHB System AG einen Vertrag mit der Europäischen Weltraumagentur ESA über die Definitionsphase des Projekts OpSTAR (Optical Synchronized Time And Ranging) unterschrieben, das darauf abzielt, das Potenzial von optischen Technologien für die Satellitennavigation zu untersuchen. Eine gleichnamige Vorstudie wurde kürzlich erfolgreich abgeschlossen. Die vorgesehene Laufzeit beträgt anderthalb Jahre und der Vertragswert liegt bei EUR 36 Mio.

Zielsetzung ist die Entwicklung von Schlüsseltechnologien und Konzepten für die optische Zeitübertragung und Entfernungsmessung zwischen verschiedenen Satelliten einer Konstellation. Für Navigationssatellitensysteme hat das den Vorteil, dass die Anzahl der für die Validierung von Navigationssignalen benötigten Bodenstationen deutlich reduziert werden kann, da die Satelliten ihre Bordzeiten und Positionen auch untereinander abgleichen können. Aktuell müssen die Satelliten dazu noch regelmäßig Kontakt zum Boden aufnehmen, um sicherzustellen, dass die Lokalisierung von Empfängern auf der korrekten Zeit und Satellitenposition basiert. Zudem erlaubt die Möglichkeit der Zeitübertragung mittels optischer Verbindungen die Verlagerung der Atomuhren, eine störungsanfällige Kernkomponente aktueller Navigationssatelliten, auf den Boden. Dadurch können Satelliten kleiner und weniger komplex werden, während gleichzeitig die Genauigkeit und Robustheit der gesendeten Navigationssignale zunehmen. Sie bildet damit die Grundlage für ein nahezu vollständig autonomes globales Navigationssatellitensystem.

An der Umsetzung des Projektes sind 33 Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus zwölf ESA-Nationen beteiligt. Gemeinsam mit der ESA arbeitet OHB zudem daran, einen europäischen Standard für die Anwendung von optischer Kommunikation in der Satellitennavigation zu erarbeiten. Das Projekt OpSTAR ist der erste Schritt zu einem möglichen Demonstrator für optische Zeitsynchronisation und Entfernungsmessung im Orbit.

Projekt METASAT erfolgreich abgeschlossen

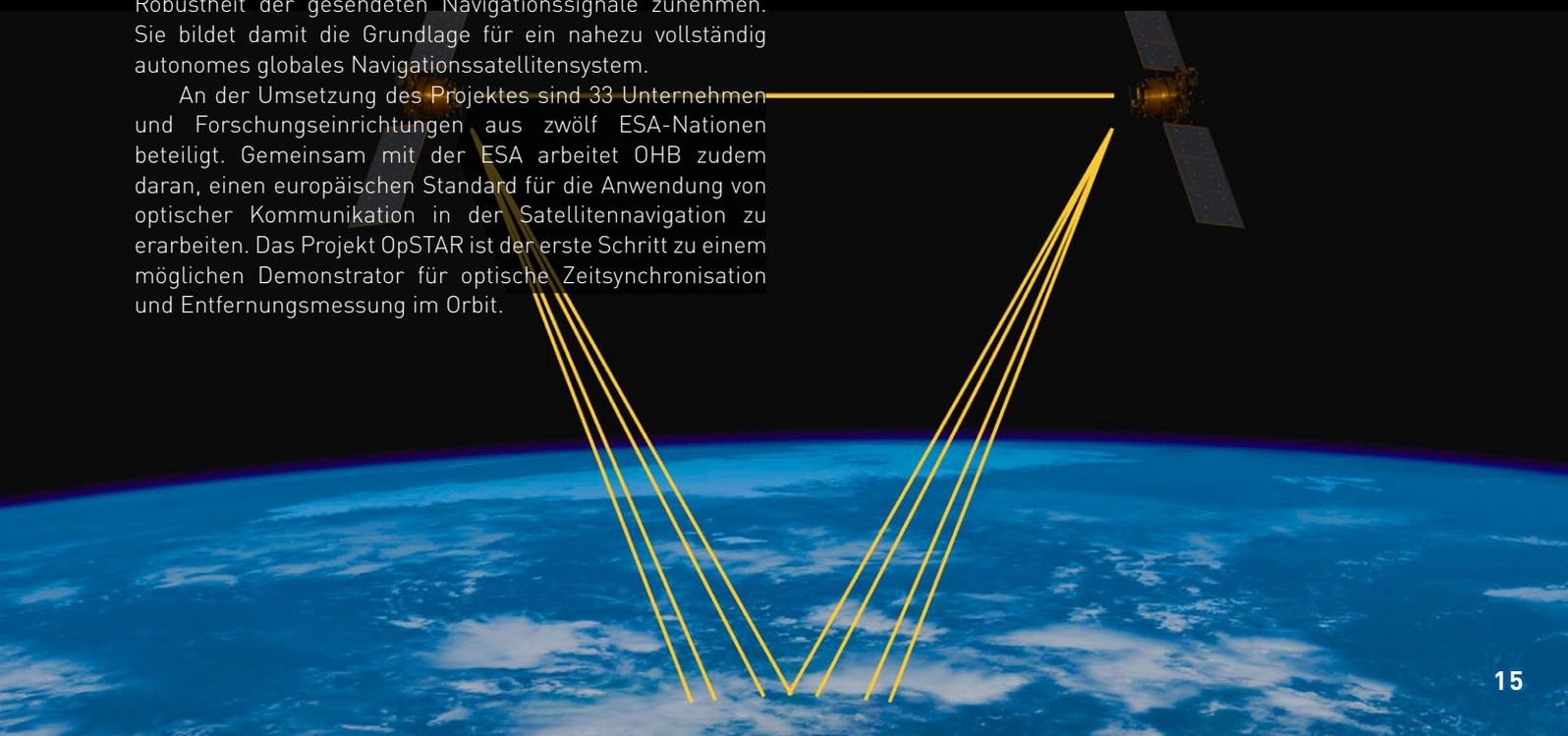
Die stetig zunehmende Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Daten aus dem Weltraum sorgt für zunehmende Komplexität bei den für die Erhebung der Daten benötigten Satelliten. Dies gilt sowohl in Bezug auf die verbaute Hardware als auch auf die Software.

Im Projekt METASAT (Modular Model-Based Design and Testing for Applications in Satellites) wurden vor diesem Hintergrund in den vergangenen zwei Jahren verschiedene neuartige Hard- und Softwarekomponenten sowie Designmethoden, mit denen auch hochkomplexe Satellitenmissionen entwickelt werden können, erarbeitet. Als Teil des Programms Horizon Europe der Europäischen Kommission hat METASAT das Ziel, dazu beizutragen solche Satellitenmissionen zukünftig realisieren zu können, ohne dass die benötigte Zeit und die Kosten explodieren.

Eine grundlegende Neuerung ist dabei die Verwendung von virtuellen Nachbildungen physischer Systeme. Dadurch können einsatzkritische Funktionen neuer Hard- und Softwaremodule zunächst in einer risikofreien virtuellen Umgebung getestet und optimiert werden, bevor sie in die Satellitenhardware integriert werden.

OHB stellte dafür Anwendungsfälle auf Basis realer Projekte (z.B. EnMAP) zur Verfügung und demonstrierte erfolgreich die parallele Ausführung verschiedener Anwendungen (z. B. Schutzmechanismen zur Vermeidung kritischer Instrumentenzustände, Datenverarbeitung, Bilderkennung mittels KI), wie sie in zukünftigen Satelliten zum Einsatz kommen könnten.

»Die Zeitübertragung mittels optischer Verbindungen bildet die Grundlage für ein nahezu vollständig autonomes globales Navigationssatellitensystem.«



AEROSPACE

Die unkonsolidierte Gesamtleistung lag in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2025 mit EUR 32,9 Mio. oberhalb des Vorjahreswerts von EUR 29,1 Mio. Das operative Ergebnis (EBITDA) für dieses Segment betrug EUR 3,3 Mio. und erhöhte sich damit im Vergleich zum Vorjahr (EUR 2,8 Mio.). Das EBIT lag mit EUR 1,5 Mio. ebenfalls über dem Wert des Vorjahres (EUR 0,8 Mio.). Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung erreichte 4,7% nach 2,8% im Vorjahr.

Zweiter Flug der Ariane 6 startet Phase der kommerziellen Nutzung

Am 6. März 2025 hat die neue europäische Trägerrakete Ariane 6 ihren ersten kommerziellen Flug erfolgreich absolviert. Die Tanks und Strukturkomponenten der MT Aerospace AG haben dabei eine wichtige Rolle gespielt, um die Rakete mit ihrer Nutzlast CSO-3 sicher in die Umlaufbahn zu bringen.

Mit diesem Flug begann die kommerzielle Ära der Ariane 6, die in den kommenden Jahren weitere Nutzlasten ins All bringen und damit einen wesentlichen Beitrag für die Sicherheit und Souveränität von Europa leisten wird. Die MT Aerospace AG ist als größter deutscher Zulieferer mit einem Arbeitsanteil von rund 10% an der Ariane 6 beteiligt.

MT Aerospace AG liefert weitere Infrastruktur für das Raumfahrtzentrum Guayana

In Vorbereitung für die kommenden Starts der Ariane 6 wurde MT Aerospace AG mit der Lieferung der Opferpaletten für die Startanlage der Trägerrakete beauftragt. Integriert in die Startrampe im Raumfahrtzentrum Guayana in Kourou, Französisch-Guayana, spielen sie eine entscheidende Rolle, um die Infrastruktur der Startanlage und die Trägerrakete selbst vor Schäden zu schützen.

Während des Starts werden extreme physikalische Kräfte freigesetzt: Direkt unter den Raketen platziert, sind die Stahlpaletten Temperaturen von mehr als 3.000°C, enormen Druckwellen sowie herabfallenden Eisbrocken und Trümmern ausgesetzt.

Nach jedem Start werden die Paletten gründlich inspiziert und repariert. Die Opferpaletten sind eine nachhaltige und kosteneffiziente Lösung, da sie wiederverwendet werden und die Funktionalität der Startrampe erhalten bleibt.



»Mit dem Flug am 6. März 2025 begann die kommerzielle Ära der Ariane 6.«



MT Aerospace AG stellt neues Material für die additive Fertigung vor

Mit A20X hat die MT Aerospace AG eine neue hochfeste Aluminiumlegierung für die additive Fertigung vorgestellt. Neben einer hohen Korrosionsbeständigkeit bietet sie eine höhere Oberflächenqualität als vergleichbarere Legierungen und zeichnet sich darüber hinaus durch eine Temperaturbeständigkeit bis hin zu 250°C aus.

Durch die ausgeprägte eigene Fertigungskompetenz kann die Gesellschaft ihren Kunden den Druck von A20X vollständig rissfrei und mit sehr geringer Porosität anbieten, was ideal für zyklische Belastungen ist. Die hohe Oberflächenqualität ermöglicht den Einsatz des Materials für aerodynamische Komponenten: Es kann z. B. für verschiedene Chassis- und Motorkomponenten oder Hydraulikteile verwendet werden, die häufig im Rennsport oder in der Luft- und Raumfahrt eingesetzt werden.



Bremer Delegation zu Besuch am Raumfahrtstandort Augsburg

Mit Blick auf die ESA-Ministerratskonferenz 2025 besuchte Bremens Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation Kristina Vogt gemeinsam mit weiteren Vertretern der Freien Hansestadt Bremen sowohl die MT Aerospace AG als auch die Rocket Factory AG, um über den zukünftigen Kurs der deutschen und europäischen Raumfahrtspolitik zu diskutieren.

Dabei wurden insbesondere aktuelle Entwicklungen in der Raumfahrtindustrie, zukünftige Missionen, innovative Technologien und die Rolle Deutschlands im internationalen Wettbewerb besprochen.

»Der noch im Jahr 2025 bevorstehende Testflug der Trägerrakete RFA ONE wird die RFA als wichtigen Akteur in Europas Raumfahrt-Ökosystem positionieren.«

Rocket Factory Augsburg AG erhält Raumfahrzeugbetreiber-Lizenz

Als erstes europäisches Unternehmen hat die Rocket Factory Augsburg AG (RFA) von der britischen Zivilluftfahrtbehörde die Lizenz als Raumfahrzeugbetreiber für den vertikalen Start einer privat entwickelten orbitalen Trägerrakete vom europäischen Festland aus erhalten. Damit erreicht die RFA einen weiteren Meilenstein in der eigenen Unternehmensgeschichte.

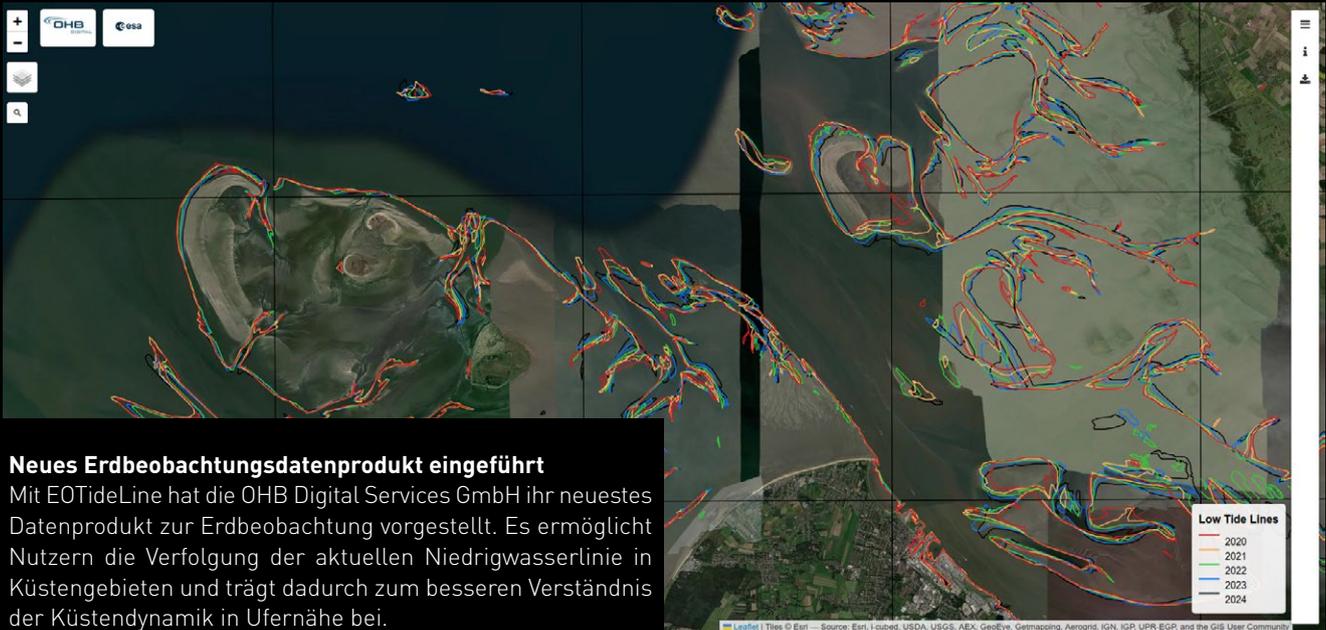
Zusammen mit den bereits vorher erteilten Lizenzen für den Weltraumbahnhof auf den schottischen Shetland-Inseln und die Flugkorridorüberwachung, liegen damit alle behördlichen Genehmigungen für den ersten Testflug vor. Mit dem Abschluss der regulatorischen Voraussetzungen verlagert sich der Fokus nun vollumfänglich auf die Vorbereitung der nächsten Flug-Hardware. Die Integration der neuen ersten Stufe mit über 100 Verbesserungen schreitet kontinuierlich voran. Parallel dazu werden die neuen Generationen der Triebwerke Helix und Fenix strengen Tests unterzogen. Mit der erfolgreichen Flugqualifikation der zweiten Stufe der RFA ONE, des Redshift Orbital Transfer Vehicles und des Nutzlastverkleidungssystems, hat das Unternehmen bereits mehrere wichtige Entwicklungsmeilensteine erreicht.

Der noch im Jahr 2025 bevorstehende Testflug der Trägerrakete RFA ONE wird die RFA als Anbieter von zuverlässigen, flexiblen und kostengünstigen Startdienstleistungen für Kleinsatelliten und damit als wichtigen Akteur in Europas Raumfahrt-Ökosystem positionieren.



DIGITAL

Die unkonsolidierte Gesamtleistung lag in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2025 mit EUR 31,9 Mio. oberhalb des Vorjahreswerts von EUR 24,1 Mio. Das operative Ergebnis (EBITDA) für dieses Segment betrug EUR 1,1 Mio. und erhöhte sich damit im Vergleich zum Vorjahr (EUR 0,8 Mio.). Das EBIT lag mit EUR 0,6 Mio. ebenfalls über dem Wert des Vorjahres (EUR 0,2 Mio.). Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung erreichte 1,8% nach 0,7% im Vorjahr.



Neues Erdbeobachtungsdatenprodukt eingeführt

Mit EOTideLine hat die OHB Digital Services GmbH ihr neuestes Datenprodukt zur Erdbeobachtung vorgestellt. Es ermöglicht Nutzern die Verfolgung der aktuellen Niedrigwasserlinie in Küstengebieten und trägt dadurch zum besseren Verständnis der Küstendynamik in Ufernähe bei.

Durch die Offenlegung vorübergehender Merkmale wie Sandbänke, Untiefen und Kanäle im Zeitverlauf, können Veränderungen in Gezeitenmündungen und an offenen Küsten überwacht werden. Diese Merkmale können die Navigationsfähigkeit von Schiffen und den Betrieb von Häfen beeinträchtigen.

Zu diesem Zweck analysiert ein Bildverarbeitungsalgorithmus von den Landsat- und Sentinel-2-Satelliten bereitgestellte, öffentlich zugängliche Aufnahmen und verknüpfte diese mit einem Gezeitenmodell, um die Niedrigwasserlinie zu kartieren. Die Nutzer können die Ergebnisse im Anschluss in bestehende Geoinformationssysteme integrieren.

»EOTideLine trägt zum besseren Verständnis der Küstendynamik in Ufernähe bei.«

OH B Digital GmbH entwickelt Manipulationssystem für Hochenergie-Computertomographen

Im Projekt GiantEye realisiert die OHB Digital Connect GmbH gemeinsam mit Fraunhofer IIS ein neuartiges Anlagenkonzept für die zerstörungsfreie Werkstoffprüfung. Zu diesem Zweck entsteht ein XXL-Computertomograph in Gantry-Bauweise zur Erfassung und Untersuchung einzelner Bauteile und komplexer Baugruppen.

Dafür nutzt die Gesellschaft die eigene Expertise in der hochpräzisen Ausrichtung und Positionierung tonnenschwerer Strukturen, die auf langjähriger Erfahrung im Bau von Antennen und Teleskopen für die astronomische Forschung beruht. Diese Kompetenz ist für die Realisierung von GiantEye von besonderer Bedeutung, da die Aufnahme qualitativ hochwertiger Computertomographie-Scans extrem hohe Positioniergenauigkeiten der beweglichen Komponenten der Anlage erfordert.

Entscheidender Vorteil der für GiantEye gewählten Gantry-Bauweise ist, dass besonders große und lange Objekte in ihrer natürlichen Orientierung untersucht werden können. Im Ergebnis entsteht dabei ein digitales Abbild des Objekts mit hohem Detailgrad.

Dadurch wird das Untersuchungsverfahren erstmals auch für Routineuntersuchungen im Rahmen industrieller Prozesse nutzbar, da keine langwierigen Vorbereitungen an den Prüfobjekten erforderlich sind. Anwendungsbeispiele sind unter anderem der Produktionsanlauf von Elektrofahrzeugen oder Belastungsversuche an sehr großen Objekten.



OHB Digital Connect GmbH am Umbau des Sardinia Radio Telescopes beteiligt

Mit dem Sardinia Radio Telescope wurde im Jahr 2012 das drittgrößte wissenschaftliche Radioteleskop Europas in Betrieb genommen. Mit einem Hauptspiegeldurchmesser von 64 Metern kann das Teleskop Radiofrequenzstrahlung aus den Tiefen des Weltalls empfangen und ist Teil des europäischen Netzwerks für die Very Long Baseline Interferometry. Geplant und errichtet wurde das Teleskop von der MT Mechatronics GmbH, dem Vorgängerunternehmen der heutigen OHB Digital Connect GmbH.

Eine Besonderheit des Teleskops ist, dass es auch für die Kommunikation mit Raumfahrzeugen genutzt werden kann. Dazu wurde es im Auftrag der italienischen Raumfahrtagentur Agenzia Spaziale Italiana (ASI) im Jahr 2017 mit Empfängern für das X-Band und einem zusätzlichen Kontrollzentrum ausgestattet, um Telemetriedaten von interplanetaren Missionen empfangen zu können. Seitdem führt es die zusätzliche Bezeichnung Sardinia Deep Space Antenna (SDSA) und kann bei Bedarf in die Deep-Space-Netzwerke von ESA und NASA eingebunden werden.

Da für die kommenden Jahre verschiedene Missionen zum Mond und zu noch weiter entfernten Zielen geplant sind, steigt der Bedarf an großen Kommunikationsantennen. Um diesem Bedarf gerecht zu werden, soll die Funktionalität der SDSA schrittweise erweitert werden. In der nächsten Ausbaustufe wird das Teleskop im Auftrag der ASI mit speziellen Empfängern für Signale im X-, K- und Ka-Band ausgestattet, wodurch sich das Spektrum der nutzbaren Frequenzbereiche erweitert und größere Datenmengen empfangen werden können. Zusätzlich werden neue Hochleistungssignalverstärker installiert und die Spiegel zur Strahlführung im Teleskop sowie die Teleskopsteuerung erneuert.

Die OHB Digital Connect GmbH verantwortet die Auslegung und den Einbau der gesamten Signalempfangskette, sowie der Teleskopsteuerung. Die Projektlaufzeit beträgt 2,5 Jahre.

Blue Horizon Sàrl schließt Finanzierung für Green Earth Program ab

Die Blue Horizon Sàrl, ein Tochterunternehmen der OHB Venture Capital GmbH, hat insgesamt EUR 2,5 Mio. für ihr Green Earth Program erhalten. Das Programm zielt darauf ab, mittels Biokrusten, die in der Wüste aufgebracht werden, CO₂ zu binden.

Nach einer Entwicklungsphase, die im Jahr 2019 begann und einem ersten Feldtest in kleinem Maßstab in Burkina Faso, wurde vor kurzem eine Demonstration der Technologie in Marokko durchgeführt. Die Aktivität umfasst die Entwicklung der Produktion und Behandlung auf drei über das Land verteilten ein Hektar große Flächen sowie eine umfassende wissenschaftliche Analyse und Erfassung der erforderlichen Daten für den Zertifizierungsprozess.

Spätestens im Jahr 2027 soll das Programm bereit für die weltweite Einführung sein. Bis zum Jahr 2050 sollen eine Mio. Quadratkilometer der Erde bedeckt und damit fünf bis zehn Mrd. Tonnen CO₂ gebunden werden.

»Durch die Integration des neuen Softwareanbieters konnte die Leistung der Software weiter gesteigert werden.«



GEOSYSTEMS schließt neue Vertriebsvereinbarung für UAV-Datenservice

Als Expertin für Downstream-Services ist die GEOSYSTEMS GmbH seit mehreren Jahren unter anderem mit einer eigenen Software für die automatische Prozessierung von UAV-Daten (unmanned aerial vehicle, UAV) am globalen Markt erfolgreich. Diese wird vor allem für die Überwachung kritischer Infrastrukturen genutzt.

In dieser Software war eine Lizenz für die UAV-Datenprozessierung eingebettet, deren Hersteller seinen Sitz im russischen St. Petersburg hat. Aufgrund eines Einfuhrverbots für dieses Produkt im Zuge der Sanktionen gegen die Russische Föderation, musste die Gesellschaft einen Ersatz finden. Zu diesem Zweck hat sie kürzlich eine Vertriebsvereinbarung mit einem neuen Anbieter getroffen. Durch die Integration des neuen Softwareanbieters konnte die Leistung der Software weiter gesteigert werden. Die Nutzer der Software schätzen den erzielten Detailreichtum bei der Verarbeitung der UAV-Daten.

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Die Gesamtleistung des OHB-Konzerns ist stark abhängig von Leistungsmeilensteinen und Lieferdaten in den jeweiligen Projekten und hat daher planmäßig einen nicht linearen Verlauf. Sie betrug nach drei Monaten EUR 242,4 Mio. und erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahr (EUR 206,7 Mio.).

Das operative Ergebnis (EBITDA) reduzierte sich auf EUR 19,1 Mio. (Vorjahr: EUR 19,3 Mio.). Das bereinigte EBITDA erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr von EUR 20,0 Mio. auf EUR 22,1 Mio. Das EBIT reduzierte sich nach den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres mit EUR 9,5 Mio. gegenüber dem Niveau des Vorjahres (EUR 10,2 Mio.). Die entsprechende EBIT-Marge reduzierte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 4,9% auf 3,9%.

Das Finanzergebnis in Höhe von EUR -1,8 Mio. hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum erhöht (EUR -3,2 Mio.). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) veränderte sich nach den ersten drei Monaten des Jahres 2025 auf EUR 7,7 Mio. (Vorjahr: EUR 7,1 Mio.). Einkommen- und Ertragsteuern in Höhe von EUR 2,5 Mio. (Vorjahr: EUR 2,3 Mio.) resultierten im aktuellen Berichtszeitraum in einem erhöhten Konzernperiodenergebnis von EUR 5,2 Mio. (Vorjahr: EUR 4,7 Mio.).

Der regelmäßig auch unterjährig sehr volatile Cashflow ist kennzeichnend für das Geschäftsmodell von OHB, weist aber eine hinreichend gute Planbarkeit auf. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug EUR -100,6 Mio. (Vorjahr: EUR -38,0 Mio.). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von EUR -5,9 Mio. verschlechterte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (EUR -4,0 Mio.) und ist nach wie vor durch die Investitionen in das Anlagevermögen dominiert. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von

EUR 34,7 Mio. lag über dem Wert des Vergleichszeitraums (EUR -75,3 Mio.). Der Finanzmittelbestand zum Ende des Berichtszeitraums erreichte EUR 45,9 Mio. (Vorjahr: EUR 23,7 Mio.).

Der feste Auftragsbestand des Konzerns betrug nach drei Monaten des Geschäftsjahres 2025 EUR 2.314 Mio. nach EUR 2.382 Mio. zum 31. Dezember 2024. Davon entfallen EUR 1.861 Mio. auf das Segment SPACE SYSTEMS, EUR 293 Mio. auf das Segment AEROSPACE und EUR 160 Mio. auf das Segment DIGITAL. Zum Stichtag 31. März 2025 lag die Bilanzsumme des OHB-Konzerns mit EUR 1.410,6 Mio. um 1% über dem Niveau des 31. Dezember 2024 (EUR 1.399,2 Mio.). Die Steigerung des Eigenkapitals von EUR 427,2 Mio. auf EUR 432,7 Mio. vollzog sich überproportional zur Bilanzverlängerung und resultierte in einer Eigenkapitalquote zum 31. März 2025 von 30,7%, nach 30,5% zum Jahresultimo am 31. Dezember 2024.

BELEGSCHAFTSENTWICKLUNG

Die Anzahl der Mitarbeitenden des OHB-Konzerns hat sich von 3.466 Personen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 um 22 auf 3.488 Mitarbeitende zum 31. März 2025 erhöht. Die Angabe „Restliche Welt“ setzt sich aus 45 in Chile beschäftigten Personen und 52 in Französisch-Guayana beschäftigten Personen zusammen.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung hat sich in den ersten drei Monaten im Jahr 2025 auf EUR 6,3 Mio. erhöht (Vorjahr: EUR 4,1 Mio.).

INVESTITIONEN

Die Investitionen in das Anlagevermögen lagen in den ersten drei Monaten im Jahr 2025 mit EUR 6,6 Mio. über dem Niveau des Vorjahres (EUR 4,4 Mio.).

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

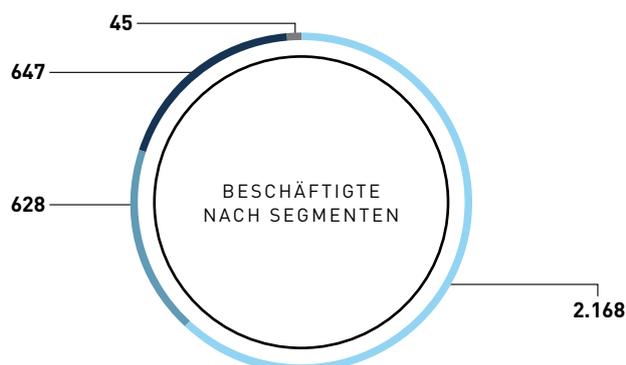
Im Geschäftsbericht für das Jahr 2024 wird im Chancen- und Risikobericht ausführlich auf Chancen und Risiken hingewiesen, die den Geschäftserfolg beeinflussen könnten. Im aktuellen Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen im Chancen- und Risikoprofil des OHB-Konzerns.

AUSBLICK KONZERN 2025

Der Vorstand hat für das Geschäftsjahr 2025 den folgenden Ausblick kommuniziert: Für die konsolidierte Gesamtleistung des OHB-Konzerns wird ein Wert von rund EUR 1.200 Mio. erwartet. Die operativen Ergebnisgrößen EBITDA-Marge und EBIT-Marge sollen Werte von rund 9% bzw. rund 6% erreichen. Aufgrund des hohen Auftragsbestands und der positiven Geschäftsentwicklung nach drei Monaten gehen der Vorstand davon aus, dass sich die Finanz- und Vermögenslage weiterhin gut entwickeln wird.

Anzahl der Beschäftigten nach Segmenten

zum 31.03.2025

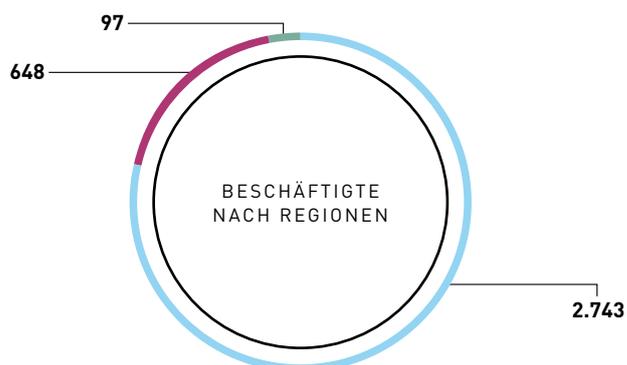


Summe der Beschäftigten: 3.488

- SPACE SYSTEMS
- AEROSPACE
- DIGITAL
- Holding

Anzahl der Beschäftigten nach Regionen

zum 31.03.2025



Summe der Beschäftigten: 3.488

- Deutschland
- Europa ohne Deutschland
- Restliche Welt

I. KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	Q1/2025	Q1/2024
Umsatzerlöse	228.715	203.126
Zunahme/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	6.381	519
Andere aktivierte Eigenleistungen	4.334	1.764
Sonstige betriebliche Erträge	2.958	1.316
Gesamtleistung	242.388	206.725
Materialaufwand	124.112	98.747
Personalaufwand	79.285	71.394
Wertminderungsaufwand/-ertrag	5	16
Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.839	17.226
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)*	19.147	19.342
<i>Sondereffekte</i>	<i>2.949</i>	<i>665</i>
<i>Bereinigtes Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)*</i>	<i>22.096</i>	<i>20.007</i>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen und Sachanlagen	9.675	9.112
Betriebsergebnis (EBIT)**	9.472	10.230
Zinsen und ähnliche Erträge	618	369
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.235	3.435
Währungsverluste/-gewinne	-167	-87
Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	0	0
Ergebnis aus Beteiligungen	0	0
Finanzergebnis	-1.784	-3.153
Ergebnis vor Steuern (EBT)***	7.688	7.077
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.489	2.348
Konzernjahresüberschuss	5.199	4.729
Anteile der Aktionäre der OHB SE am Jahresergebnis	4.966	4.767
Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	233	-38
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (in Stück)	19.152.920	19.152.326
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,26	0,25
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,26	0,25

* EBITDA = Earnings Before Interests, Taxes, Depreciation and Amortisation

** EBIT = Earnings Before Interests and Taxes

*** EBT = Earnings Before Taxes

II. KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	Q1/2025	Q1/2024
Konzernjahresüberschuss	5.199	4.729
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	0	0
Erfolgsneutrale Bewertung finanzieller Vermögenswerte (Eigenkapitalinstrumente)	0	0
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	0	0
Differenzen aus der Währungsumrechnung	297	-187
Cashflow Hedges	0	0
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	297	-187
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	297	-187
Gesamtergebnis	5.496	4.542
Davon entfallen auf		
Anteilseigner der OHB SE	5.263	4.580
andere Gesellschafter	233	-38

III. KONZERNBILANZ

in TEUR	31.03.2025	31.12.2024
AKTIVA		
Geschäfts- oder Firmenwert	12.260	12.260
Übrige immaterielle Vermögenswerte	141.909	141.019
Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen	32.501	34.822
Sachanlagen	104.339	100.887
At-Equity-Beteiligungen	130.961	130.961
Übrige Finanzanlagen	20.104	20.104
Sonstige langfristige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	51.366	51.149
Latente Steuern	10.866	11.484
Langfristige Vermögenswerte	504.306	502.686
Vorräte	47.285	34.640
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	72.900	72.717
Vertragsvermögenswerte	693.352	632.496
Ertragsteuerforderungen	6.855	9.923
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte	39.982	28.729
Wertpapiere	8	10
Zahlungsmittel	45.883	118.019
Kurzfristige Vermögenswerte	906.265	896.534
Summe Aktiva	1.410.571	1.399.220

in TEUR	31.03.2025	31.12.2024
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	19.215	19.215
Kapitalrücklage	89.376	89.376
Gewinnrücklage	521	521
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	- 10.635	- 11.084
Eigene Anteile	- 1.401	- 1.401
Konzerngewinn	305.136	300.321
Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	402.212	396.948
Anteile anderer Gesellschafter	30.447	30.215
Eigenkapital	432.659	427.163
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	76.946	76.739
Langfristige sonstige Rückstellungen	1.576	1.537
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	56.916	56.916
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	23.616	26.272
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	6.629	7.155
Latente Steuerverbindlichkeiten	69.204	67.263
Langfristige Schulden	234.887	235.882
Kurzfristige Rückstellungen	80.699	78.349
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	141.098	102.139
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	10.426	10.084
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	105.139	127.404
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	332.412	325.171
Ertragsteuerverbindlichkeiten	5.015	5.932
Finanzielle und nichtfinanzielle sonstige Verbindlichkeiten	68.236	87.096
Kurzfristige Schulden	743.025	736.175
Summe Passiva	1.410.571	1.399.220

IV. KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	Q1/2025	Q1/2024
Betriebsergebnis (EBIT)	9.472	10.230
Gezahlte Ertragsteuern	-1.427	-3.124
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	0	9
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen und Sachanlagen	9.675	9.112
Veränderungen Pensionsrückstellungen	-374	-921
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Vermögenswerten	0	1.213
Brutto-Cashflow	17.346	16.519
Zunahme (-)/Abnahme (+) aktivierte Eigenleistungen	-4.318	-1.464
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	-12.645	948
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-68.937	-42.042
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-38.736	-14.926
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Vertragsverbindlichkeiten	6.715	3.008
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-100.575	-37.957
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und übrige Finanzanlagen	-6.562	-4.406
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten	0	0
Zinseinzahlungen	618	369
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-5.944	-4.037
Dividendenausschüttung	0	0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-513	-69.810
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-2.935	-2.924
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	39.472	0
Gewinnausschüttung an andere Gesellschafter	0	0
Zinsauszahlungen	-1.347	-2.545
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	34.677	-75.279
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-71.842	-117.273
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	-294	-104
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	118.019	141.126
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	45.883	23.749

V. KONZERNKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	Konzerngewinn	Eigene Aktien	Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital Gesamt
Stand am 01.01.2024	19.215	89.376	521	- 10.676	312.008	- 1.431	409.013	29.009	438.022
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	- 186	4.767	0	4.581	- 38	4.543
Aktienbasierte Vergütungen	0	0	0	0	0	8	8	0	8
Stand am 31.03.2024	19.215	89.376	521	- 10.862	316.775	- 1.423	413.602	28.971	442.573
Stand am 31.12.2024	19.215	89.376	521	- 11.084	300.321	- 1.401	396.948	30.215	427.163
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	298	4.966	0	5.264	232	5.496
Umklassifizierungen	0	0	0	151	- 151	0	0	0	0
Stand am 31.03.2025	19.215	89.376	521	- 10.635	305.136	- 1.401	402.212	30.447	432.659

Segmentberichterstattung

in TEUR	SPACE SYSTEMS		AEROSPACE		DIGITAL	
	Q1/2025	Q1/2024	Q1/2025	Q1/2024	Q1/2025	Q1/2024
Umsatzerlöse	177.107	156.835	27.288	28.474	31.490	23.919
davon Innenumsätze	489	705	223	458	6.458	4.939
Gesamtleistung	185.647	161.007	32.910	29.092	31.932	24.074
Materialaufwand und bez. Leistungen	102.720	83.603	14.225	11.959	12.411	6.853
EBITDA	15.720	15.800	3.293	2.805	1.106	770
Abschreibungen	7.355	6.481	1.755	1.986	537	607
EBIT	8.365	9.319	1.538	819	569	163
EBIT-Marge	4,5%	5,8%	4,7%	2,8%	1,8%	0,7%
Eigene Wertschöpfung	101.384	90.569	30.087	29.092	27.042	18.573
EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung	8,3%	10,3%	5,1%	2,8%	2,1%	0,9%

VI. ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Die OHB SE ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der OHB SE und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2025 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 7. Mai 2025 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernzwischenabschluss der OHB SE umfasst in voll konsolidierter Form folgende Gesellschaften:

- OHB System AG, Bremen, Deutschland
- OHB Italia S.p.A., Mailand, Italien
- OHB Sweden AB, Stockholm, Schweden
- Antwerp Space N.V., Antwerpen, Belgien
- LuxSpace S.à r.l., Betzdorf, Luxemburg
- OHB Czechspace s.r.o., Brünn, Tschechische Republik
- MT Aerospace Holding GmbH, Bremen, Deutschland
- MT Aerospace AG, Augsburg, Deutschland
- MT Aerospace Grundstücks GmbH & Co. KG, Augsburg, Deutschland
- MT Management Service GmbH, Augsburg Deutschland
- MT Aerospace Guyane S.A.S., Kourou, Französisch-Guayana
- OHB Digital Connect GmbH, Bremen, Deutschland
- OHB Digital Services GmbH, Bremen, Deutschland
- OHB Teledata GmbH, Bremen, Deutschland
- OHB Information Technology Services GmbH, Bremen, Deutschland
- OHB Orbital Access GmbH, Bremen, Deutschland
- ORBCOMM Deutschland Satellitenkommunikation AG, Bremen, Deutschland
- GEOSYSTEMS Gesellschaft für Vertrieb und Installation von Fernerkundungs- und Geoinformationssystemen mbH, Gilching, Deutschland
- OHB Chile SpA, Viña del Mar, Chile
- OHB Austria GmbH, Graz, Österreich

Die Ergebnisse der nicht voll konsolidierten verbundenen Unternehmen werden unterjährig nicht berücksichtigt.

Überleitung				Summe	
Holding		Konsolidierung			
Q1/2025	Q1/2024	Q1/2025	Q1/2024	Q1/2025	Q1/2024
0	0	-7.170	-6.102	228.715	203.126
0	0	-7.170	-6.102	0	0
5.796	4.925	-13.897	-12.373	242.388	206.725
-5	21	-5.239	-3.689	124.112	98.747
-971	-33	0	0	19.147	19.342
28	38	0	0	9.675	9.112
-1.000	-71	0	0	9.472	10.230
				3,9%	4,9%
				158.513	138.234
				6,0%	7,4%

Umsätze nach Produktgruppen

in TEUR	Q1/2025	Q1/2024
SPACE SYSTEMS		
Aufklärung und Weltraumsicherheit	36.735	24.646
Umwelt- und Wettersatelliten	59.442	49.529
Telekommunikations- und Navigationssatelliten	32.801	24.687
Wissenschaft und Exploration (und sonstiges)	47.481	57.345
AEROSPACE		
Trägerraketen-Bauelemente	19.903	20.848
Tanks und Strukturen, spezielle Fertigungsverfahren und Wasserstofftechnologien (und sonstiges)	9.650	9.692
DIGITAL		
Eisenbahninfrastruktur, Cybersecurity und Verschlüsselung	1.300	2.821
Teleskope, Satellitenbetrieb und Bodensysteme	17.328	11.251
Satellitendatenanalyse, Anwendungen und Professional Services (und sonstiges)	4.075	2.307
Gesamt	228.715	203.126

Umsätze geografisch

in TEUR	Q1/2025	Q1/2024
Deutschland	65.132	65.104
Restliches Europa	149.586	128.545
Restliche Welt	13.997	9.477
Gesamt	228.715	203.126

GRUNDLAGEN UND METHODEN

Der vorliegende ungeprüfte Konzernzwischenabschluss zum Zwischenbericht wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den ergänzenden nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind. Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht enthält nach Ansicht des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage zum Zwischenergebnis erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 31. März 2025 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu. Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Für die Ertragsteuern wird ein Steuersatz von ca. 30,5% zugrunde gelegt. Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2024 wurden keine wesentlichen Änderungen der Schätzungsgrundlagen vorgenommen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2024 veröffentlicht.

PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bremen, 7. Mai 2025

Der Vorstand

(Veranstaltungen sind in virtueller Form geplant, falls nicht anders ausgewiesen)

Veranstaltung	Datum
Q1 2025 Ergebnisse / Ergebnispräsentation	8. Mai 2025
Hauptversammlung	12. Juni 2025
Q2 2025 Ergebnisse / Ergebnispräsentation	7. August 2025
Q3 2025 Ergebnisse / Ergebnispräsentation	13. November 2025

SOCIAL MEDIA



OH B SE



ohb_se



ohb_se



ohb_se

OH B SE

Manfred-Fuchs-Platz 2–4
28359 Bremen
Deutschland

Telefon: +49 (0)421 2020 8
E-Mail: info@ohb.de

Text und Inhalt: OH B SE

Konzept & Design: HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG, Hamburg

Bilder: ASI; Business Bridge Europe; ESA; ESA/Mlabspace; ESA-S. Corvaja; Hannes von der Fecht; NASA, ESA, and STScIM; Satlantis

ANSPRECHPARTNER

OH B SE

Manfred-Fuchs-Platz 2–4
28359 Bremen
Deutschland

Telefon: +49 (0)421 2020 6426
E-Mail: ir@ohb.de

Marco Fuchs

Vorsitzender des Vorstands

Marcel Dietz

Investor Relations

OHB SE
Manfred-Fuchs-Platz 2-4
28359 Bremen, Deutschland
Tel.: +49 (0)421 2020 8
info@ohb.de

